Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 22 (1896)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine griechische Göttin.

Schmul Dreifuß: „Komm', Sarahleben, thu dich mir a mal setzen auf meine Knie, dann biste die delphische Orakelgöttin Pythia."

Sie: „Wie so?"

Er: „Weil du dann sitzest auf dem Dreifuß."

Eingegangen.

Commis (zum Chef): . . . „Und nun möchte ich Sie denn höflich ersuchen, meinen Gehalt mit meinen Leistungen in Einklang zu bringen."

Chef: „Gerne, junger Mann; bis jetzt bezogen Sie 120 Fr. per Monat, vom nächsten Ersten an sollen Sie nur noch 100 Fr. haben, dann ist die Harmonie hergestellt. Guten Morgen!"

Auflösung des Logogriph's

in Nr. 2 des „Nebelspalter":

Psalm, Salm, Alm.

Richtige Lösungen sind 53 eingegangen. Die ausgesetzten Preise entfielen durch das Loos auf:

1. Herrn Keßler, zum Kreuz, Gams.
2. „ Bretscher, zur Blume, Winterthur.
3. Tit. Lesesaal, Spinnerei Windisch.
4. Herrn Reimann, Melhalla Kebir.
5. Frln. Amhof, Bahnhofrestauration Küsnacht.
6. Herrn Barben, Bahnhof, Spiez.

Briefkasten der Redaktion.

M. J. i. B. Vielleicht nirgends so weit Pestalozzi gefeiert wurde, hat eine so interessante Vereinigung zu diesem Zwecke stattgefunden wie in Endingen im Kanton Aargau: Es vereinigten sich einträchtiglich und von gleichen Gefühlen für den edeln Menschenfreund durchdrungen Reformirte, Katholiken und Juden. Und das war schön, denn sie zankten sich nicht darüber, wer den ächten Ring besitze. — **S. i. L.** Beides gerne acceptirt. Lassen Sie sich die „Fastnachtküchlein" gut schmecken. — **O. J. i. Z.** Doch, Zürich hat bereits eine Künstlergasse, aber es wohnen keine Künstler daran und es hat auch eine Festgasse, woran jedoch auch nicht gefestet wird. — **T. i. B.** Sehr gut. Besten Dank. — **O. U. i. V.** Als zeitgemäße Variante ließe sich empfehlen: „Nur die allergrößten Käl-ber zahlen ihre Schulden selber." — **Augustin.** Daß Ferdinand mit einer sehr langen Nase von Rom abzog, beweisen Dutzende von Photographien. Geschieht ihm ganz recht und dem Röntgen auch, daß er in nächster Nummer zu wissen bekömmt, seine Erfindung sei bei uns nichts Neues. Schönen Dank und Gruß nach Nebelhorst. — **A. v. A.** Eine sehr hübsche Beschäftigung, aber es geschieht ihm ganz recht. — **L. Z. i. L.** Für den ersten Maskenball in der neuen Zürcher Tonhalle werden sehr große Anstrengungen gemacht, so daß Sie auf einen flotten Abend rechnen dürfen. Melden Sie sich nur bei Zeiten an. — **W. H. i. Z.** Was sollen wir denn mit dem Kerl anfangen? Der hat doch gewiß wegbekommen, was ihm gehörte. — **H. i. Bexl.** Darüber haben wir noch keine zuverlässigen Nachrichten. Möglich ist's, daß, wenn die Türkei vertheilt wird, auch die Frauen des Harems das gleiche Loos theilen. — **Peter.** Das Zischgeli ist auch gar „uföd", „mr föttem nebe-n-eis über's Leff gäh". — **Spatz.** Ja, aber doch nicht gern; damit ist verflucht wenig erobert. — **O. i. Mchn.** Ein prächtiges Büchlein hat das Zürcher Verkehrsbureau herausgegeben, betitelt: Acht Tage in Zürich. Man stellt Ihnen für den genannten Reisezweck gewiß gerne einige Gratis-Exemplare zur Verfügung. — **B. F.** Natürlich, das ist der wahre Künstler, der sich über eine nicht ganz himmelhochjauchzende Kritik ein grünes Foulard an den Hals ärgert. — **H. M. i. B.** Das kleine Gesätzlein vielleicht. Das übrige, hoffentlich recht tüchtig „geklatscht" habende Vorkommniß, infolgedessen den stadtbernischen Pestalozzisöhnen allerdings etwas mehr körperliche Ausbildung und turnerische Schlagfertigkeit nach dem Vorbilde des großen Jahn angewünscht werden sollte, streift doch zu sehr an Stadtklatsch und dürfte weitere Kreise kaum interessiren. Frdl. Gruß. — **J. G. O. i. B.** Alea est jacta. Nun werden sich die sieben Schwoben aufmachen mit Schwertern und Stangen, das nur mehr deutsch sprechende Häslein zu fangen. Gruß. — **David.** Im „Fr. Rhät." steht zu lesen: „In Zürich feierten letzten Samstag die Künstler in der Tonhalle eine festliche Fastnacht, dagegen beschlossen die Gärtnergehilfen eine Lohnbewegung." Bravo! — **Th. R. i. B.** Das betreffende Farbendruckbild des „Nebelspalter", den gesammten Bundesrath im „Helvetia"-Schiff vorstellend, ist von dem Genferjournal „Patrie suisse" photographisch verkleinert in Lichtdruck reproduzirt worden, der beste Beweis dafür, daß das von Boscovits so flott ausgeführte Bild eingeschlagen hat. — **Verschiedenen. Anonymes bleibt unberücksichtigt.**

Ball- u. Anlass-Stoff-Neuheiten glatter façonirter neuester, **lichtfarbiger Gewebe in Wolle und Seide.**
Neueste grosse Muster-Auswahlen obiger, sowie jeder Art **Damen- und Herrenkleiderstoffe und Flanelle. Confections- und Besatzstoffe.** Grosse neue Sortimente in **schwarzen, halbschwarzen und farbigen Damenkleiderstoffen, reine Wolle** von Fr. 1. 05 an per Meter bis zu den elegantesten Genres billigst. — Muster und Modebilder umgehends franco.
Oettinger & Co., Zürich.

Erster grosser Maskenball

in sämmtlichen Räumen der Tonhalle Zürich

Samstag den 15. Februar 1896, von Abends 8 Uhr bis Morgens 4 Uhr.

Ball-Musik: Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 142, Mühlhausen.
Direktion: Herr Kapellmeister R. Kühne.

Preise der Eintrittskarten: Fr. 10. — für Herren,
Fr. 8. — für Damen,
Fr. 6. — für Studierende beider Hochschulen.

Diese Karten berechtigen zum Betreten **aller** Räume, auch der **Gallerien. Kein Demaskirungszwang,** dagegen werden die **nicht kostümirten Theilnehmer** ersucht, in **Gesellschaftstoilette** zu erscheinen.

Betreffend Billetbezug verweisen wir auf die Anzeigen im „Tagblatt der Stadt Zürich". -39-2

Die Maskenballkommission der neuen Tonhallegesellschaft.

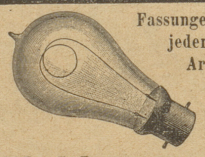
Hôtel Bernerhof, Zürich

neben der Kaserne. -14-

Hôtel zweiten Ranges. Einrichtung ersten Ranges.
Elektrische Beleuchtung in allen Zimmern.
Grosses Café-Restaurant
Vorzügliches Münchener Löwenbräu.
Gute Küche.
Omnibus am Hauptbahnhof.
Besitzer: **Weltert-Züst.** Gérant: **Otto Blaser-Gloor.**

Ausgezeichnete
Rahm-Käschen
Beste Portionen-Käschen
in Kisten von zirka 30 und 60 Stück à 16 Cts., franko Haus.
Prima Saanen-Käse
ausgezeichnet zu Suppen, Maccaroni, Risotto etc.
am Stück und geraspelt
in Paketen à 55 und 100 Cts.
empfiehlt 27-10
Dr. N. Gerber's Molkerei,
Zürich-Aussersihl.

Gesichts- und **Domino-Masken** in allen möglichen Sorten. **Nasen, Bärte, Perrücken. Komische Kopfbedeckungen. Lärm-Instrumente, Scherzartikel. Neuheit: Trikot-Masken mit natürlicher Frisur,** über den Kopf zu ziehen, bequem, hochkomisch und **vollständig unkenntlich machend.** Erhältlich in den verschiedensten Charakteren (Bürger, Bauer, Clowns, Neger etc.) zu Fr. 3. —, 4. —, 5. — das Stück. 40-3
Franz Carl Weber,
Carneval-Artikel en gros et en détail,
Zürich, mittlere Bahnhofstr. 62.



Fassungen jeder Art.
Glühlampen-Fabrik Hard
Zürich
versendet nur Lampen erster Qualität.
Preisliste zu Diensten. 13-21

Fleischräucherei 107
von J. Winiger, Boswyl (Aarg.)
empfiehlt in hochf. mildgesalzener Qualität:

10 Ko.	Schinken	Fr. 12.80
10 »	ausgebeinte Rollschinken	» 14.90
10 »	Filet ohne Fett u. Knoch.	» 15.60
10 »	Ochsenfl. » » » »	» 15 20

Als Probe 10. Ko. Korb: Schinken, Filet und Ochsenfleisch nur Fr. 13. 20.
Streng reeller Versandt. — Letztes Jahr 10,000 Nachbestellungen erhalten.

„Der Nebelspalter"
Illustrirtes Schweizer. Witzblatt
Abonnement per Quartal 3 Fr.

Jordan & Cie, Zürich
77 Bahnhofstrasse 77
Spezialität:
Herren-
Loden & Cheviots
porös wasserdichte Imprägnirung
Verkauf meterweise!
Anfertig. nach Mass:
Anzüge, Joppen, Haveloks, Mäntel etc.

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1880.

CHOCOLAT

SUCHARD

NEUCHATEL (SUISSE).

22-52

Preisgekrönt 18-52
P. F. W. Barelle's
Universal

Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. — **Auskunft unentgeltlich!**
Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Dépot
P. F. W. Barella,
Berlin S. W., Friedrichstrasse 220.
Mitglied med. Gesellsch. von Frankr.
In Schachteln à Fr. 2. — und Fr. 3. 20.
Dépôts:
Zürich: Apotheke von L. Baumann bei der Sihlbrücke,
Apotheke zur Post am Kreuzplatz
Neumünster.

Stempel-Fabrik

Wiederverkäufer gesucht.

19/22

Pariser Gummi-Artikel

Ia. Vorzug Qualität
à 3, 4, 5, 6 und 7 Fr. per Dutzend (auch werden halbe Dutzend abgegeben). Preis-Courant wird gegen 10 Cts.-Briefmarke verschlossen zugeschickt. 16-52
Emil Büchell, Coiffeur, Chur.

HERM. FISCHER
Clichés Holzschnitte
ZÜRICH (SEEFELD)
7.26

Electr. glüh. Nase, Auge, Ohr, für Vergn.-Abende, Jagd-, Velo-Lampen. Preis 1.20 Pf.
Foersterling, Berlin-Friedenau. 20 x

Der allein ächte Schweizerbitter!

Vor oder nach den Mahlzeiten, pur oder mit Wasser genossen, dem Magen sehr zuträglich.

35-jähriger Erfolg.

53 Medaillen & Diplome

BITTER DENNLER · INTERLAKEN ·
A F D

Während des Winters ist der ächte Dennler-Bitter als „**Grogg**" sehr zu empfehlen.

Feinster **Tafelbitter**

Theater- und Masken-Kostüm-Verleih-Institut

Gebrüder Jæger St. Gallen

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in Kostümen für Theater-Aufführungen, historische Umzüge, Turner-Reigen, lebende Bilder, Maskenbälle etc. bei billigster Berechnung zu gefl. Benützung. 20-10

Haar- und Bartwuchs-Pomade.

Unübertroffen zur Beförderung eines kräftigen Bartwuchses, besonders bei Bartlosigkeit junger Leute. Auf dem Kopfe angewandt, stärkt sie den Haarboden, und befördert das Wachsthum der Kopfhaare. Unschädlich und leicht anzuwenden. Ein wirklich gutes **Bartwuchs-Mittel.** Nicht zu verwechseln mit anderen wirkungsl. Fabrik. Preis 5 Fr. und 3 Fr. Porto 35 Cts.

Haarkräusel-Essenz.

Durch Anfeuchtung mit der Essenz kräuseln sich nach dem Trocknen die Haare und bilden sich hübsche, natürliche Locken. Schadet den Haaren keineswegs, 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.

Schuppenwasser.

Vorzüglich zur Beseitigung von **Schuppen, Reissen u. Jucken** auf der **Kopfhaut,** geg. **Haarausfall** u. **Kahlkopf,** kräftigt den Haarwuchs. 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.

Neues, orientalisches **Haarfärbemittel**

färbt **Kopf-** und **Barthaare** dauernd in **schwarz, braun** und **blond** und gibt ergrauten Haaren die ursprüngliche Farbe wieder. Nicht bleihaltig wie andere Haarfärbemittel, daher unschädlich. Preis 4 Fr. Porto 25 Cts.

Schönheitswasser.

Ein ausgezeichnetes Waschmitttel für **dunkle, gelbe, rauhe** und **rissige** Haut für **Gesicht, Hals, Arme** und **Hände,** gibt einen **weissen, frischen** und **zarten** Teint, ausgezeichnet gegen **Unreinheiten, Röthe** und **Flecken** der **Gesichtshaut** und **Nasenröthe,** konservirt die Haut bis in's hohe Alter, erhält dieselbe geschmeidig und schützt vor Runzelbildung. Preis 5 Fr. und 3 Fr. Porto 35 Cts.

Karrer Gallati in Glarus. 3-26

Dépôt: Zürich, J. Alles, Coiff., Napfgasse 8. J. Klumpp, Coiff., im „Métropol", E. Niederer, Coiffeur, Hottingen.

Kräftigungskur bei Lungenleiden.

Herr Oberstabsarzt **Dr. Ruff** in **Möhringen** schreibt: „Trotz der kurzen Zeit, während der ich Dr Hommel's Hämatogen in seiner Wirkung beobachtet, habe ich so auffällige Heil-Resultate wahrgenommen, **daß ich Ihr Präparat unter allen tonischen in die erste Reihe stelle.** Ich fand besonders eklatante Erfolge bei einem infolge chronischen Bronchialkatarrhs mit schlimmsten Erscheinungen ganz herabgekommenen 58jährigen Manne, der jetzt nach 4 Wochen fast nicht mehr hustet und wieder frische Gesichtsfarbe bekam."

Herr Sanitätsrath **Dr. Nicolai** in **Greußen:** „Ich kann Ihnen nur wiederholen, daß Dr. Hommel's Hämatogen **speziell bei Lungenschwindsüchtigen** von **ausgezeichnetem und überraschendem Erfolge** war. Ich werde es gerne empfehlen, da die Empfehlung aus voller Ueberzeugung stammt."

Herr **Dr. Egenolf** in **Kelkheim a. Taunus:** „Von Dr. Hommel's Hämatogen kann ich nur Gutes berichten. **Bei beginnender Lungentuberkulose,** wo der Appetit völlig darniederlag und ich schon viele Stomachika erfolglos gebraucht hatte, **hob sich der Appetit und das Allgemeinbefinden sehr.**" Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen **gratis** und **franko.** Depots in allen Apotheken. 14-4

Nicolay & Cie., chemisch-pharmaceut. Laborat., **Zürich III.**

Loosgesellschaft

Personen jeden Standes, die einer Loosgesellschaft (Prämien-Obligationen) beizutreten wünschen, belieben ihre Adressen sub A. L. B. 78 an die Expedition des „Nebelspalter", Zürich, gefl. einzusenden. 8

J. E. Züst, Zürich
Geigenmacher & Reparateur

DIPLOM 1. Cl. Zürich
d. kant. Gewerbeausstellung 23

Zu **beziehen durch jede Buchandlung** ist die preisgekrönte in 28. Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- und Sexual-System

Freie Zusendung unter Couvert für Fr. 1. 25 in Briefmarken. 34-52
Eduard Bendt. Braunschweig.

Curiositäten-Cataloge
mit 50 grossartig. neuen Mustern gegen Einsendung v. Fr. 2.— (Briefmarken).
Hugo Paul, Venedig, Italien, Campo della Tana 2127. 11-x

Pariser
GUMMI-ARTIKEL
Ia. Vorzug Qualität
à 3—4 und 5 Fr. per Dutzend versende **franko** gegen Nachnahme 35-20
Aug. de Kennen,
Zürich.

Echte Briefmarken

60 Spanien	Mk.	1.25
25 Portugal	«	1.25
20 Argentinien	«	1.50
20 Bulgarien	«	1.50
20 Serbien	«	1.75
500 Verschiedene	«	7.50
1000 Verschiedene	«	20.—

Alle verschied. Porto extra. Preislist. üb. 1327 Serien grat.

26 **W. Künast, Berlin W. 64**
Geg. 1866. Unterr den Linden 15.

---

6 Ziehungen per Jahr.

Staats-Eisenbahn-Loose,

in der ganzen Schweiz gesetzlich erlaubt, mit **Hauptgewinnen** von 600,000, 300,000 100,000, 50,000 Franken etc.

Jedes Loos muss gewinnen.

Kleinster Treffer Fr. 400. —. Monatliche Theilzahlung **auf ein ganzes Original-Loos Fr. 5. —** 40-2

Mit der zweiten Zahlung erwirbt der Käufer das **volle** Anrecht auf alle Gewinne.

Ziehungslisten gratis. Offerten werden, so lange der Vorrath reicht, gegen Einsendung von Fr. 5 und 20 Cts. Porto oder Nachnahme ausgeführt durch die
Schweiz. Generalagentur
J. Rosenmeyer, Zürich.
Limmatquai 94.
Agenten gesucht.

Der „Gastwirt"

Per 6 Monate Fr. 3. —.